



Leitlinien für guten digitalen Unterricht

(Stand: 03.12.2020)

❖ Das Lernen auf Distanz ist gestützt auf Ressourcen, die den Schüler*innen zur Verfügung stehen.

Dies wird z.B. gewährleistet durch:

- eine verstärkte Einbindung vorhandener Lehrwerke
- die Nutzung von Apps und Plattformen, auf die alle Schüler*innen zugreifen können
- den Verzicht auf den Einsatz technischer Geräte, zu denen Schüler*innen ggf. keinen Zugang haben (z.B. Drucker)
- die schulische Unterstützung bei fehlender technischer Ausstattung zu Hause (durch Leihgeräte oder ruhige, digital ausgestattete Arbeitsplätze in der Schule)

❖ Die Bearbeitung der Aufgaben wird durch eine den Schüler*innen zugewandte Kommunikation angeleitet, begleitet und unterstützt.

Dies wird z.B. gewährleistet durch:

- eine freundliche Ansprache der Schüler*innen am Anfang der Aufgabenstellung
- eine einladende, inhaltliche Einführung in die zu bearbeitende Thematik
- das Angebot gezielt ausgewählter, unterstützender Materialien (z.B. Links)
- zeitnahe, persönliche Rückmeldungen (z.B. telefonisch/ per Mail/ in Online-Meetings) oder in Form von Musterlösungen, die z.B. in Videokonferenzen besprochen werden, oder im Präsenzunterricht
- die Nutzung der *Read me-Funktion* in der *Nextcloud* für persönliche Nachrichten an die Schüler*innen
- die Angabe der Dienst-E-Mailadresse als Kontakt bei Rückfragen / Problemen
- die wöchentliche Sprechstunde der Lehrer*innen (siehe Homepage)

❖ Die Aufgaben beinhalten motivierende Angebote und individualisierende Alternativen.

Dies wird z.B. gewährleistet durch:

- die Herstellung von Bezügen zur Lebenswelt der Schüler*innen
- die Einbindung praktischer Elemente (z.B. Hausaufgabenexperimente)
- den Verweis auf anschauliches Material (z.B. Erklärvideos/ kurze Filme)
- das Angebot unterschiedlicher Bearbeitungsmöglichkeiten (z.B. mithilfe eines Textes oder mithilfe eines Lernvideos)
- die Ansprache unterschiedlicher Sinneskanäle
- das Angebot alternativer Abgabemöglichkeiten (z.B. EA/ PA/ GA)
- das Angebot von freiwillig zu bearbeitenden Aufgaben

❖ **Die Aufgabenstellungen sind klar formuliert und beinhalten eine Steigerung der Anforderungsniveaus.**

Dies wird z.B. gewährleistet durch:

- differenzierte, ggf. kleinschrittige Arbeitsaufträge unter Berücksichtigung der fachlichen Operatoren
- den Verweis auf inhaltliches und methodisches Vorwissen
- eine Progression von geschlossenen und gelenkten Aufgabenstellungen bis hin zu offenen Aufgabenformaten
- klar geäußerte Lernerwartungen (z.B. im Hinblick auf Fachvokabular)
- die Angabe einer ungefähren Bearbeitungszeit für einzelne Aufgaben (Orientierungshilfe)
- die Angabe angemessener Fristen für die Bearbeitung (z.B. durch einen strukturierten Wochenplan von montags bis freitags mit Abgabefristen für hochzuladende Arbeitsergebnisse oder das tageweise Stellen von Aufgaben gemäß Stundenplan – je nach Corona-Stufenplan)

❖ **Die Aufgabenblätter und andere Materialien sind anschaulich und strukturiert gestaltet.**

Dies wird z.B. gewährleistet durch:

- die Einbindung ansprechender Elemente (z.B. Bilder, Zeichnungen, z.B. QR-Codes)
- ein übersichtliches Layout
- eine Einteilung der Aufgaben in Abschnitte (z.B. mithilfe von Tabellen)
- die Verwendung sauberer, gut lesbarer Materialien (z.B. eingescannte ABs)
- das Speichern und Verschicken der Aufgaben / Ergebnisse im PDF-Format